

## Initiative für ein Erwin-Eckert-Forum in Mannheim

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freund\*Innen, Genoss\*Innen und Kolleg\*Innen.

Wir möchten mit unserer Initiative das Leben von Erwin Eckert in Mannheim und der Region weiter bekannt machen und uns im öffentlichen Disput mit den Themen und Fragen befassen, die für Erwin Eckert als Pfarrer und Kommunist, als Antifaschist und Friedenskämpfer, als religiöser Sozialist sein Leben bestimmten und die ganz aktuell von Bedeutung sind.

Angeregt und ermuntert zu dieser Auseinandersetzung haben uns der Vortrag von Friedrich- Martin Balzer aus Marburg, der am 26.2.2014 beim Stadtarchiv Mannheim zum Leben von Erwin Eckert referierte, sowie der Redebeitrag von Jürgen Fotsch beim Antimilitaristischen Volkstrauertag am 16. Nov. 2014 auf dem Mannheimer Hauptfriedhof.

Erwin Eckert wurde am 16.06.1893 in Zaisenhausen, Kreis Bretten, geboren und verstarb am 20.12.1972 in Mannheim. Er kam mit den Eltern nach Mannheim, machte hier das Abitur. Er studierte Theologie und Philosophie und kam 1927 als Pfarrer nach Mannheim zur Trinitatiskirche nach G 4.

Er trat 1911 in die SPD ein, gründete den „Bund religiöser Sozialisten“ und setzte sich mit gesellschaftlichen und religiösen Themen öffentlich auseinander.

Er kämpfte gegen die Militarisierung der Weimarer Republik, insbesondere gegen den Panzerkreuzerbau. Sein Herz schlug für die Armen und die Arbeiter. Deshalb unterstützte er die

Kampagne zur Enteignung der Fürsten, um damit Geld für öffentliche und soziale Zwecke zu gewinnen.

Erwin Eckert warnte früh vor dem Erstarken der Nazis und wollte in seiner Kirche dafür entsprechende Mehrheiten schaffen. Seine Predigten in der Trinitatiskirche waren Anziehungspunkte für viele Menschen. Auch auf Kundgebungen konnte er die Menschen in seinen Bann ziehen. Damit eckte er bei SPD und Evangelischer Kirche immer mehr an. Inzwischen war die SPD für den Panzerkreuzerbau, obwohl sie vor der Wahl dagegen aufgetreten ist. 1931 wurde er aus der SPD ausgeschlossen. Er trat dann in die KPD ein.

Auch die Kirche wollte ihn nicht mehr als Pfarrer in ihren Reihen haben und enthob ihn 1931 vom Pfarramt. Erwin Eckert setzte alles daran, den Faschisten den Zugang zur Regierungsmacht zu verstellen.

Nach der Machtübertragung an die Nazis wurde Erwin Eckert 1933 verhaftet. Er kam in sogenannte „Schutzhaft“ und bis Oktober 1933 ins Gefängnis. 1936 wurde er vom Volksgerichtshof Kassel zu 3 Jahren und 8 Monaten Zuchthaus verurteilt. Die Nazizeit war für ihn und seine Familie auch materiell eine schwierige Zeit.

Nach 1945 wurde er Vorsitzender der Antifa-Bewegung in Südbaden und von 1946 bis 1950 KPD Vorsitzender in Baden. Er war Staatsrat in Südbaden, bis 1952 Abgeordneter des Landtages in Baden, später Baden-Württemberg.

1949 kandidierte er für die KPD in Mannheim zum Oberbürgermeister und erhielt fast 35 % der Stimmen. Von 1950 bis 1962 war er Mitglied des Weltfriedensrates.

1960 verurteilte ihn das Düsseldorfer Landgericht zu 9 Monaten Gefängnis auf Bewährung aus politischen Gründen, mit der Hoffnung, dass er sich zukünftig ruhig verhalte.

Mit Erwin Eckert, von Historikern als „Jahrhundertgestalt“ bezeichnet, werden wir uns auch im 21. Jahrhundert beschäftigen.

## **Das Erwin-Eckert-Forum Mannheim lädt ein zur Öffentlichen Veranstaltung**

zum Thema:

### **ERWIN ECKERT religiöser Sozialist mit Spuren in Mannheim**

**Vortrag: Fritz Reidenbach**

(VVN-Bund der Antifaschisten Mannheim, Mitinitiator des Erwin-Eckert-Forums)

**Zeit: Montag, 1. Februar 2016, 19.00 Uhr**

**Ort: Haus der Evangelischen Kirche Mannheim  
M1, 1a (Breite Straße, Nähe Schloss) Raum 1 – EG**

**Begrüßung und Leitung: Siegmund Bernatek**  
(Mitinitiator des Erwin-Eckert-Forums)

---

**In Kooperation mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) Mannheim.**

Das Erwin-Eckert-Forum Mannheim wird bisher von folgenden Einzelpersonen unterstützt:  
Siegmund Bernatek, Fritz Reidenbach, Friedrich-Martin Balzer (Marburg), Erich Vehrenkamp

## **ERWIN-ECKERT-FORUM** **Religion und Sozialismus**

c/o Siegmund Bernatek [s.bernatek@gmx.de](mailto:s.bernatek@gmx.de)  
Fritz Reidenbach [fritz.reidenbach@gmx.de](mailto:fritz.reidenbach@gmx.de)



**E. Eckert – Pfarrer und Sozialist**

## **Einladung**